

KV IV verfügt über ein "Talentnest" für den Schießsport

04.12.2011 von Marianne Vallan

Seit dem 3. Dezember hat der SV Kirchdorf das Zertifikat "Talentnest" vom NWDSB.

Im Beisein vieler geladener Gäste aus der "Schützenwelt", der örtlichen Presse u. der Politik, überreichte Thomas Breuer Landesjugendleiter des NWDSB's, das "Talentnest-Zertifikat" am Sonnabend, den 3. Dezember der Sportleiterin vom SV Kirchdorf Karin Husmann.

Bei seiner Begrüßung konnte Vereinspräsident Gerd Harzmeier nicht nur eine große Schar "seiner" jugendlichen schießsportlichen Talente begrüßen, sondern auch die von ihm persönlich eingeladen Ehrengäste, Martina Kurth-Schumacher von der Kreiszeitung und von der Wochenpost Harald Bartels, sowie die Sponsoren, Gerard Meindersma, den Stifter von zwei Luftpistolen und einem Luftgewehr und vom Baumann Hof, Wolfgang Baumann den T-Shirt-Stifter. Die Grüße galten auch Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann, der stellvtr. Bezirksjugendsportleiterin Britta Löhmann, Bezirksvizepräsident Friedel Kelkenberg, dem Vizepräsidenten Rolf Stubbemann u. der Jugendsportleiterin Marion Schur vom KV IV, dem Vorsitzenden vom Fachverband Schießsport, Uwe Drecktrah und Bezirkspressewartin Marianne Vallan.



In seiner etwas längeren Begrüßungsrede berichtete Präsident Harzmeier über den „Anfang“ der Jugendarbeit im Verein. Es habe natürlich schon immer Jugendarbeit gegeben, aber nicht in dieser Form.

Auslöser dieses Unterfangens war ein **Jubiläumsfest 2008** in der Nachbarschaft Kuppendorf, welches gerade mit dem Zeltlager des Kreisverbandes IV zusammen fiel. Die „Großen“ wollten lieber zum Jubiläumsfest, dazu kam, dass einige von ihnen auch im Spielmannszug tätig waren, also fuhr er mit den Kleinen im Alter zwischen 8 und 10 Jahren zum Zeltlager, der damalige König Thorsten Struck begleitete ihn als Betreuer.

Bei der Siegerehrung kam es an den Tag: sie waren die mit Abstand schlechtesten Mannschaftsschützen, und sie beklagten sich, dass vorher nicht mit ihnen geübt wurde! So wurde ab dem Zeitpunkt jeden zweiten Dienstag geübt. Da es sich herumsprach wie viel Spass es machte, wurde die kleine Gruppe schnell größer und es kam noch ein Übungsabend hinzu.

Schon 2007 wurde Jugendarbeit im Verein geleistet, Rolf Stubbemann trainierte damals mit Kevin Lehmkuhl und Kevin Falldorf mit der Luftpistole. Karin Husmann befasste sich mit Nico Harzmeier mit dem Liegendschießen.

2009 wurden dann die Weichen für die heutige Jugendarbeit gestellt. Eine Satzungsänderung bezüglich des Eintrittsalters war notwendig geworden, das Eintrittsalter wurde von 12 auf 6 Jahre gesenkt und ein Beitrag festgelegt, ebenso wurde ein Jugendleiter darin verankert. Ein Jugendtraining mit sportlichem Schießen mit Luftpistole u. Luftgewehr eingerichtet.

Karin Husmann wurde Schießsportleiterin des Vereins und Uwe Fangmann ihr Stellvertreter.

Celina Dove, Andreas Falldorf, Ingo Hagen, Wilhelm Plenge, Sascha Sandmann, Karsten Windhorn und Sven Wolter stehen ihnen als Schießwarte zur Seite.

Fritz Lohmeier wurde Jugendleiter und **Thorsten Struck** sein Stellvertreter, 2010 kamen Sabrina Schwick und 2011 Viola Logemann als Jugendwartin hin zu.

An den Starts bei den Landesmeisterschaften sah man, das die Arbeit Früchte trug. **2008** hatte der Verein **einen Start** bei der Landesmeisterschaft, dieses steigerte sich im Jahr **2009** auf **7 Starts**, **2010** auf **zwölf** und **2011** auf sage und schreibe **20 Starts**, daraufhin bewarb man sich beim **NWDSB um das Zertifikat Talentnest**.

Nun war es endlich so weit: das **erste Talentnest** im Bezirksschützenverband Diepholz "**steht**" in **Kirchdorf**.

Als Paten konnte Gerd Harzmeier Sascha Sandmann gewinnen, einen **erfahren Bundesligaschützen** und **amtierenden Landesmeister** mit der **Luftpistole**.



Präsident Gerd Harzmeier dankte **Sascha Sandmann** herzlich da für, dass er sich als "**Pate**" für das Kirchdorfer "**Talentnest**" zur Verfügung stellt.

Er freue sich dem Talentnest als Pate zur Seite stehen zu dürfen, so Sascha Sandmann. Karin Husmann sprach dann noch kurz über die vor ihnen liegenden Aufgaben und Zukunftspläne. In der Zukunft wird die Jugendarbeit weiter forciert werden, vielleicht springt in naher Zukunft dann ja eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft für einen/e Sportschützen/in aus dem Jugendbereich heraus ?



Wie Landesjugendleiter Thomas Breuer bemerkte, habe er in Kirchdorf einen sehr guten Rahmen für die Jugendarbeit im „Talentnest“ vorgefunden und so überreichte er

Vereinsportleiterin Karin Husmann das „Talentnest-Schild“ für viele weitere erfolgreiche Jahre im Jugendbereich.

Karin Husmann präsentierte strahlend das Zertifikat dem Beifall klatschenden Publikum.



Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann war erfreut, dass der SV Kirchdorf solch eine hervorragend Jugendarbeit leistet und hoffe, dass dieses im Bezirk „Schule“ machen sollte, um vom NWDSB noch weitere Talentnestzertifikate in den Bezirk zu bekommen.

Der Vorsitzende des Fachverbandes Schießsport im KSB, Uwe Drecktrah, lobte die konsequente Jugendarbeit vom SV Kirchdorf, der Fachverband hatte diese gute Arbeit auch schon im vergangenen Jahr mit einem Wander-Pokal für die Jugendlichen honoriert.



Auch Bürgermeister Franz Böckmann gratulierte dem SV Kirchdorf zu diesem besonderen Ereignis und wünschte dem Verein jeglichen, denkbaren Erfolg und überreichte dem stellvertretenden Jugendleiter Thorsten Struck ein „Flachgeschenk“.





Zwischen den Ansprachen und Grüßen boten die Schützendamen Schnittchen und Säfte an, dieses wurde gern angenommen.



König Karsten "der Baumeister" Sprick und Vizepräsident Henrik Albers war es dann vorbehalten, das **Zertifikat** unter den Augen der Gäste am Eingang des Schützenhauses, als äußeres Zeichen für hervorragende Jugendarbeit, zu befestigen.

Abschließend stellten sich die jugendlichen Sportschützen zum Erinnerungsfoto vor dem "Talentnest" auf.



mit von rechts: Gerd Harzmeier, Thorsten Struck, Thomas Breuer, Karin Husmann u. Sascha Sandmann

Bericht u. Fotos: Marianne Vallan
BZ-Pressewartin